

Werk

Titel: Romeo und Julia

Ort: Weimar

Jahr: 1892

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0027|log21

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

V, 2. Cl. Seine Güte
War ohne Winter, immer Erntezeit,
Mit immer reicherm Nachwuchs.¹⁾

*For his bounty,
There was no winter in 't; an autumn 't was
That grew the more by reaping.*

Titus Andronicus.

Titus Andronicus enthält keine Stelle, welche, soweit meine Kenntniß reicht, im Sinne dieser Arbeit Allgemeingut geworden wäre.

Romeo und Julia.

Prinz = Prz.	Romeo = R.	Lorenzo = L.
Paris = P.	Mercutio = Me.	Simson = S.
Montague = M.	Benvolio = B.	Abraham = A.
Gräfin Capulet = G. C.	Julia = J.	

I, 1. A. Bohrt ihr uns einen Esel, mein Herr?

S. Ich bohre einen Esel, mein Herr.

*Do you bite your thumb at us, sir?
I do bite my thumb, sir.*

„ M. So unergründlich forschendem Bemüh'n,
Wie eine Knospe, die ein Wurm zernagt,
Eh' sie der Luft ihr zartes Laub entfalten
Und ihren Reiz der Sonne weihen kann.

*So far from sounding and discovery,
As is the bud bit with an envious worm,
Ere he can spread his sweet leaves to the air,
Or dedicate his beauty to the sun.*

¹⁾ Seine Güte —
— Kein Winter jemals; immer blieb sie Herbst,
Die mehr noch wuchs im Ernten.

I, 1. *R.* Lieb' ist ein Rauch, der auf aus Seufzern zieht;¹⁾
Geschürt, ein Feu'r, das in die Augen sprüht;²⁾
Gequält, ein Meer, von Thränen angeschwellt;
Was ist sie sonst? Verständ'ge Raserei,
Und ekle Gall', und süße Spezerei.

*Love is a smoke raised with the fume of sighs;
Being purged, a fire sparkling in lovers' eyes;
Being vex'd, a sea nourish'd with lovers' tears:
What is it else? a madness most discreet,
A choking gall and a preserving sweet.*

„ *R.* Du trafst schon fehl: bei ihr geht nebenhin
Cupidos Pfeil; sie hat Dianens Sinn.³⁾

*Well, in that hit you miss: she'll not be hit
With Cupid's arrow; she hath Dian's wit.*

„ *R.* O, sie ist reich an Schönheit; arm allein,
Weil, wenn sie stirbt, ihr Reichthum hin wird sein.

*O, she is rich in beauty, only poor,
That, when she dies, with beauty dies her store.*

2. *B.* Pah, Freund! Ein Feuer brennt das andre nieder;
Ein Schmerz kann eines andern Qualen mindern.

*Tut, man, one fire burns out another's burning,
One pain is lessen'd by another anguish.*

„ *R.* Gut, ich begleite dich. Nicht um des Schauspiels Freuden:
An meiner Göttin Glanz will ich allein mich weiden.

*I'll go along, no such sight to be shown,
But to rejoice in splendour of mine own.*

4. *R.* Ich habe mich verbrämt mit einem alten
Großvaterspruch: Wer's Licht hält, schauet zu!

*For I am proverb'd with a grandsire phrase, —
I'll be a candle-holder, and look on.*

¹⁾ den Seufzerdampf erzeugten . .

²⁾ von dem die Augen leuchten . .

³⁾ Dies Treffen traf dir fehl, mein guter Schütz:
Sie meidet Amors Pfeil, sie hat Dianens Witz.

I, 4. *Me.* Nun seh' ich wohl, Frau Mab hat euch besucht.
Sie ist der Feenwelt Entbinderin.

*O, then, I see Queen Mab hath been with you.
She is the fairies' midwife.*

5. *R.* Wie in dem Ohr des Mohren ein Rubin,
So hängt der Holden Schönheit an den Wangen
Der Nacht.

*It seems she hangs upon the cheek of night
Like a rich jewel in an Ethiop's ear.*

„ *R.* Zwei Pilger, neigen meine Lippen sich,
Den herben Druck im Kusse zu versüßen.

*My lips, two blushing pilgrims, ready stand
To smooth that rough touch with a tender kiss.*

„ *J.* Der Heil'gen Rechte darf Berührung dulden,
Und Hand in Hand ist frommer Waller Kuß.

*For saints have hands that pilgrims' hands do touch,
And palm to palm is holy palmers' kiss.*

„ *R.* O, so vergönne, theure Heil'ge, nun,
Daß auch die Lippen wie die Hände thun.

O, then, dear saint, let lips do what hands do.

„ *J.* Du weißt, ein Heil'ger pflegt sich nicht zu regen,
Auch wenn er eine Bitte zugesteht.

Saints do not move, though grant for prayers' sake.

„ *R.* So reg' dich, Holde, nicht, wie Heil'ge pflegen,
Derweil mein Mund dir nimmt, was er erleht.

Then move not, while my prayer's effect I take.

„ *J.* Ihr küßt recht nach der Kunst.

You kiss by the book.

I, 5. *J.* Geh, frage, wie er heißt. — Ist er vermählt,
So ist das Grab zum Brautbett mir erwählt.

*Go, ask his name: if he be married,
My grave is like to be my wedding bed.*

II, 2. *R.* Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt.

He jests at scars that never felt a wound.

„ *R.* Doch still, was schimmert durch das Fenster dort?
Es ist der Ost, und Julia die Sonne!

*But, soft! what light through yonder window breaks?
It is the east, and Juliet is the sun.*

„ *R.* Wär' ich der Handschuh doch auf dieser Hand,
Und küßte diese Wange!

*O, that I were a glove upon that hand,
That I might touch that cheek!*

„ *J.* Was ist ein Name? Was nur Rose heißt,
Wie es auch hieße, würde lieblich duften.

*What 's in a name? that which we call a rose
By any other name would smell as sweet.*

„ *J.* Sag's ohne Falsch! Doch dächtest du, ich sei
Zu schnell besiegt, so will ich finster blicken,
Will widerspenstig sein, und Nein dir sagen,
So du dann werben willst.

*Or if thou think'st I am too quickly won,
I 'll frown and be perverse and say thee nay,
So thou wilt woo.*

„ *J.* Doch glaube, Mann, ich werde treuer sein
Als sie, die fremd zu thun geschickter sind.

*But trust me, gentleman, I'll prove more true
Than those that have more cunning to be strange.*

„ *J.* O schwöre nicht beim Mond, dem wandelbaren.

O, swear not by the moon, the inconstant moon.

II, 2. *J.* St! Romeo, st! O eines Jägers Stimme,
Den edlen Falken wieder herzulocken.

*Hist! Romeo, hist! O, for a falconer's voice,
To lure this tassel-gentle back again!*

„ *R.* Schlaf wohn' auf deinem Aug', Fried' in der Brust!
O wär' ich Fried' und Schlaf, und ruht' in solcher Lust!

*Sleep dwell upon thine eyes, peace in thy breast!
Would I were sleep and peace, so sweet to rest!*

3. *L.* Wer Räthsel beichtet, wird in Räthseln losgesprochen.

Riddling confession finds but riddling shrift.

„ *L.* Wer hastig läuft, der fällt; drum eile nur mit Weil'.

Wisely and slow; they stumble that run fast.

4. *R.* . . . der in einer Minute mehr spricht, als er in einem
Monat verantworten kann.

*. . . and will speak more in a minute than he will stand to in a
month.*

5. *J.* Zu Liebesboten taugen nur Gedanken.

Love's heralds should be thoughts.

6. *L.* Drum liebe mäßig; solche Lieb' ist stät:
Zu hastig und zu träge kommt gleich spät.

*Therefore, love moderately; long love doth so;
Too swift arrives as tardy as too slow.*

III, 1. *Me.* Fragt morgen nach mir, und ihr werdet einen stillen Mann
an mir finden.

Ask for me to-morrow, and you shall find me a grave man.

„ *R.* Weh mir, ich Narr des Glücks!

O, I am fortune's fool!

III, 2. *J.* Hinab, du flammenhufiges Gespann,
Zu Phöbus' Wohnung.

*Gallop apace, you fiery-footed steeds,
Towards Phoebus' lodging.*

„ *J.* Verbreite deinen dichten Vorhang, Nacht!
Du Liebespflegerin!

Spread thy close curtain, love-performing night.

5. *J.* Willst du schon geh'n? Der Tag ist ja noch fern.
Es war die Nachtigall, und nicht die Lerche.

*Wilt thou be gone? it is not yet near day:
It was the nightingale, and not the lark.*

„ *J.* Tag, schein' herein! und Leben, flieh hinaus!

Then, window, let day in, and let life out.

„ *G. C.* Find'st du das Mittel, find' ich wohl den Mann.

Find thou the means, and I'll find such a man.

„ *J.* In so bedrängter Zeit kommt Freude recht.

And joy comes well in such a needy time.

IV, 1. *P.* Im Haus der Thränen lächelt Venus nicht.

For Venus smiles not in a house of tears.

V, 1. *R.* Darf ich dem Schmeichelbild des Schlafes trau'n,¹⁾
So deuten meine Träum' ein nahes Glück.

*If I may trust the flattering truth of sleep,
My dreams presage some joyful news at hand.*

„ *R.* Mir fällt ein Apotheker ein; er wohnt
Hier irgendwo herum.

*I do remember an apothecary, —
And hereabouts he dwells.*

¹⁾ Darf ich dem holden Tod des Schlafes trau'n.